

16.05.2011 – 15:25 Uhr

pafl: Mobilität spielerisch erfahren und erleben Mobilitäts-Erlebnistag am 28. Mai 2011 auf dem Areal des Bushofs in Schaan

Vaduz (ots/pafl) -

Damit sich die Bevölkerung mit dem Angebot des öffentlichen Verkehrs eingehend auseinandersetzen kann, ist es wichtig, dass ihr die Vor- und Nachteile aufgezeigt werden. Aus diesem Grunde führt das Ressort Verkehr am Samstag, 28. Mai 2011, auf dem Areal des Bushofes in Schaan einen Mobilitäts-Erlebnistag durch, an dem insbesondere auch die Jugendlichen einen spielerischen Zugang zu Zukunftsvarianten der Mobilität erhalten.

Die Zahlen der Bevölkerungs- und Arbeitsplatz-Entwicklung verdeutlichen, dass der Verkehr in den nächsten Jahrzehnten zunehmen wird. Im Mobilitätskonzept 2015, welches fundierte Analysen der nationalen und internationalen Verkehrssituation Liechtensteins darlegt, zeigt die Regierung mit dem Bahnsystem eine Mobilitätsform auf, die für unser Land realistisch ist. "Die Strasseninfrastruktur wie auch das Bussystem werden in Liechtenstein an ihre Grenzen stossen und so ist es seitens der Politik sehr verantwortungsvoll, für die nächsten Generationen Mobilitäts-Optionen zu schaffen, die für das Funktionieren des Wirtschaftsstandortes Liechtenstein, die Erhaltung des Wohlstandes, die Schonung der Umwelt sowie die Wahrung der Wohnqualität in den Siedlungsgebieten beste Voraussetzungen ermöglicht", betont Regierungschef-Stellvertreter Martin Meyer.

Zukunft fordert innovativen Entwicklungsschritt

Um den künftigen Mobilitätsanforderungen der nächsten Jahrzehnte gerecht zu werden, da sind sich die Fachexperten aus Verkehr, Wirtschaft und Umwelt einig, ist in der Wahl des Verkehrssystems ein innovativer Entwicklungsschritt notwendig. Die LIHK ist überzeugt, dass unser Land langfristig eine durchgehende, schnelle ÖV-Verbindung braucht, die auch Vaduz und die anderen Talgemeinden anbindet. Brigitte Haas, Geschäftsführerin-Stellvertreterin der LIHK, appelliert: "Die LIHK sieht Liechtensteins Schienen-Vernetzung mit der Region als eine zentrale Voraussetzung für einen funktionierenden Wirtschaftsraum." Andreas Götz, Geschäftsführer der CIPRA, hebt hervor: "Der Verkehr hängt heute zu 95 % vom Erdöl ab und es ist eine Illusion, dies alles einmal mit Ökostrom abdecken zu wollen. Darum braucht es jetzt gute, umweltverträgliche und sparsame Lösungen. Die Verbesserungen der Bahn im Kanton St. Gallen und in Vorarlberg ab 2013 gehen in eine gute Richtung. Jetzt ist es wichtig, dass auf Liechtensteiner Seite keine Lücke in diesem Netz entsteht."

Heute werden die Weichen für die Zukunft gestellt

Dem Ressort Verkehr ist es ein zentrales Anliegen, am Mobilitätstag mit den Einwohnerinnen und Einwohnern in Kontakt zu treten, um einerseits die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Verkehrsmittel mit der Bevölkerung zu diskutieren und andererseits die Kinder und Jugendlichen die Mobilität mit diversen attraktiven Angeboten auf spielerische Weise erleben zu lassen. So sind Jung und Alt, Familien mit ihren Kindern und Jugendlichen, am Samstag, 28. Mai 2011, von 11.00 bis 16.00 Uhr auf dem Areal des Bushofs in Schaan eingeladen, die Herausforderungen der Mobilität zu erfahren, zu erleben und mit Fachleuten zu diskutieren.

Kontakt:

Markus Kaufmann, Persönlicher Mitarbeiter des
Regierungschef-Stellvertreters
T +423 236 60 09

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100624960> abgerufen werden.